



Sammlung Theaterzettel

Das grosse ABC (Monsieur Topaze)

Gitschel, Hans-Georg

1966-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 1966

DAS GROSSE ABC

(MONSIEUR TOPAZE)

KOMODIE IN VIER AKTEN

VON MARCEL PAGNOL

DEUTSCH VON HANS-JOACHIM PAULI

INSZENIERUNG

WALTER JOKISCH a. G.

BOHNENBILD

IRMGARD WEIHER

KOSTÜME

LIESELOTTE KLEIN

BOHNENMUSIK

HANS-GEORG GITSCHEL

Regie-Assistent: Matthias Oelrich

Inspizient: Gottfried Brösel / Souffleuse: Gerda Liebold

Technische Gesamtleitung: Walter Immendorf / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

Aufführungsrechte: Drei Masken Verlag GmbH., München

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

TOPAZE, Lehrer im Internat Muche

VOLKER SPAHR

MUCHE, Direktor des Internats

WALTER POTT

TAMISE, Lehrer im Internat Muche

HEINZ TREUKE

PANICAULT, Lehrer im Internat Muche

JOHANNES HONIG

LE RIBOUCHON, Pedell im Internat Muche

CHRISTIAN DOLNY

REGIS CASTEL-BENAC, Stadtrat

TONI BERGER

ROGER DE BERVILLE, ein junger eleganter Herr

BERND RIPKEN

EIN EHRWORDIGER GREIS

KAI MOLLER

EIN POLIZIST

JOHANNES KRAUSE

DIENER im Hause Castel-Benac

GOTTFRIED BRÖSEL

SUZY COURTOIS,
eine sehr hübsche Frau, Geliebte von Castel-Benac

GERTRAUDE LEWISCH

ERNESTINE MUCHE

GERTRUD NOTHHORN

DIE BARONIN PITART-VERGNIOLLES

ETTA SOSSNA

ERSTE STENOTYPISTIN

MARIANNE MOLITOR

ZWEITE STENOTYPISTIN

INGEBORG STEINBACH

Schüler im Internat

PAUSE NACH DEM 2. AKT

20 MINUTEN